



DIE ROLLE DER INFORMATIONSTECHNOLOGIEN IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Y.T. Xakimbekova^{1,2}

¹Lehrer des 1. Akademischen Lyzeums der
Staatlichen Wirtschaftsuniversität Taschkent

²Lehrer des akademischen Lyzeums an der Universität für
Architektur und Bauwesen Taschkent

E-mail: xakimovay@gmail.com

Abstrakt: In diesem Artikel werden der Nutzen und die Bedürfnisse der Informationstechnologie beim Unterrichten von Fremdsprachen, die Bedeutung der Technologie beim Sprachenlernen (am Beispiel Englisch), der Bedarf an Technologie, ein neuer Ansatz in Schule und Hochschulbildung auf innovative Weise und die Es werden Stellungnahmen zum zeitgemäßen Verhalten und zur Anwendung dieser Methoden abgegeben.

Schlüssel wörter: Fremdsprache, Informationstechnologie, Computer, digitale Bildung, Online-Kommunikation

Eingeben.

In der heutigen globalisierten Welt ist die Fähigkeit, Fremdsprachen zu beherrschen, zu einer unverzichtbaren Kompetenz geworden. Mit der rasanten Entwicklung der Informationstechnologien hat sich der Fremdsprachenunterricht erheblich verändert. Moderne digitale Werkzeuge bieten Lehrern und Lernenden neue Möglichkeiten, den Sprachlernprozess effektiver und interaktiver zu gestalten [1-2]. In diesem Artikel wird die Rolle der Informationstechnologien im Fremdsprachenunterricht untersucht und gezeigt, wie diese Technologien den Lernprozess unterstützen.



Anwendung von Informationstechnologien [3-4].

1. Digitale Lernplattformen

Digitale Plattformen wie Moodle, Edmodo oder Google Classroom bieten eine strukturierte Umgebung, in der Lehrer Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben verteilen und die Fortschritte der Schüler verfolgen können. Diese Plattformen ermöglichen es den Schülern, von jedem Ort und zu jeder Zeit auf die Materialien zuzugreifen, was das Lernen flexibler macht. Zudem können durch Funktionen wie Foren oder Chats interaktive Diskussionen und der Austausch von Ideen gefördert werden.

2. Sprachlern-Apps

Apps wie Duolingo, Babbel und Memrise haben das Fremdsprachenlernen revolutioniert. Sie bieten den Lernenden die Möglichkeit, auf spielerische Weise und in ihrem eigenen Tempo zu lernen. Mit Funktionen wie täglichen Übungen, Vokabeltrainern und sofortigem Feedback sind diese Apps besonders nützlich, um das Lernen zu Hause zu unterstützen. Die Gamifizierung des Lernprozesses steigert zudem die Motivation der Lernenden und macht das Sprachenlernen unterhaltsamer.

3. Virtuelle Klassenzimmer und Online-Unterricht

Plattformen wie Zoom, Microsoft Teams oder Skype ermöglichen es, Fremdsprachen in virtuellen Klassenzimmern zu unterrichten. Dies ist besonders in Zeiten von Fernunterricht oder für Schüler, die geografisch weit voneinander entfernt sind, von Vorteil. Der Online-Unterricht ermöglicht eine direkte Interaktion zwischen Lehrern und Schülern und bietet gleichzeitig Funktionen wie das Teilen von Bildschirmen, digitale Whiteboards und das Aufzeichnen von Sitzungen. Dadurch können Unterrichtsinhalte später wiederholt und vertieft werden.

4. Künstliche Intelligenz im Sprachunterricht

Künstliche Intelligenz (KI) spielt eine immer größere Rolle im Fremdsprachenunterricht. Durch den Einsatz von KI-gesteuerten Sprachprogrammen können Lernende ihre Aussprache verbessern, indem sie sofortiges Feedback erhalten.



Solche Programme, wie z. B. Rosetta Stone, analysieren die Aussprache der Lernenden und geben gezielte Korrekturen. Darüber hinaus bieten KI-basierte Chatbots die Möglichkeit, Sprachübungen in realistischen Dialogsituationen zu üben, was besonders hilfreich für die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten ist.

5. Virtuelle Realität (VR) und erweiterte Realität (AR)

VR- und AR-Technologien bieten immersive Sprachlernerfahrungen. Mit VR-Headsets können Lernende in virtuelle Umgebungen eintauchen und die Fremdsprache in realistischen Szenarien anwenden, z. B. bei einer virtuellen Stadttour oder einem Gespräch mit virtuellen Personen. Diese Technologie bietet eine einzigartige Möglichkeit, Sprachkenntnisse in einer praxisnahen Umgebung zu üben, ohne physisch an einem bestimmten Ort sein zu müssen.

6. Soziale Netzwerke und Online-Communities

Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram oder speziellere Plattformen wie Tandem oder HelloTalk bieten den Lernenden die Möglichkeit, mit Muttersprachlern zu interagieren. Diese Interaktionen fördern den kulturellen Austausch und helfen den Lernenden, ihre Sprachkenntnisse in realen Kommunikationssituationen zu verbessern. Durch den Austausch von Nachrichten, das Posten von Videos oder das Führen von Sprachchats können Schüler ihre Fertigkeiten in einem authentischen Kontext anwenden.

7. Multimedia und interaktive Inhalte

Informationstechnologien ermöglichen den Einsatz von Multimedia-Inhalten, die das Sprachlernen bereichern. Videos, Audiodateien, interaktive Übungen und Online-Spiele fördern das ganzheitliche Lernen, da sie verschiedene Sinne ansprechen. Websites wie YouTube bieten eine Vielzahl von Lehrvideos, während Plattformen wie Quizlet oder Kahoot! interaktive Übungen und Tests ermöglichen. Diese Inhalte motivieren die Lernenden und machen den Unterricht abwechslungsreicher.

Fazit.



Die Rolle der Informationstechnologien im Fremdsprachenunterricht ist von unschätzbarem Wert. Sie bieten neue, interaktive und flexible Möglichkeiten, die es den Lernenden ermöglichen, ihre Sprachkenntnisse effektiver zu entwickeln. Mit der Integration von digitalen Plattformen, KI, VR und sozialen Netzwerken wird das Lernen von Fremdsprachen zugänglicher und praxisnaher. Es ist offensichtlich, dass Informationstechnologien in der Zukunft des Fremdsprachenunterrichts eine zentrale Rolle spielen werden. Lehrer sollten diese Technologien aktiv in ihren Unterricht integrieren, um den Lernprozess zu bereichern und die Motivation der Lernenden zu fördern.

REFERENZEN:

1. Jamal Jalalov „Methodologie des Fremdsprachenunterrichts Verlag Taschkent 2012.
2. Bekmurotova U.B. Essay zum Thema „Einsatz innovativer Technologien im Englischunterricht“ 2012.
3. O. Hoshimov, I. Yakubov. „METHODE DES ENGLISCHUNTERRICHTS“, Eastern Publishing House, 2003.
4. Khodzhiyev.M, Kakhharov.M Methodik des Fremdsprachenunterrichts Wissenschaft und Technologie 2013.